

## Hintergründe

Der Spielplatz gehört stadträumlich zum Harburger Rathausplatz. Dieser wurde im Zusammenhang mit der Aufwertung des Stadtzentrums durch die sogenannte „Archäologische Achse“ zwischen dem Museumsplatz auf der einen Seite und dem Rathausplatz auf der anderen Seite komplett neu entwickelt und hergestellt. Der Spielplatz wird über diesen erschlossen. Sämtliche Bewegungs- und Aufenthaltsflächen im Umfeld sind behindertengerecht ausgebaut.

Die Ideen und Interessen der Nutzer und benachbarten öffentlichen Einrichtungen, dazu gehören das Helmsmuseum und der Träger AKTION KINDERPARADIES e.V., sind integrativer Bestandteil des Planungskonzepts. Es erfolgte eine aktive Teilnahme an der Diskussion und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten am Planungsprozess.



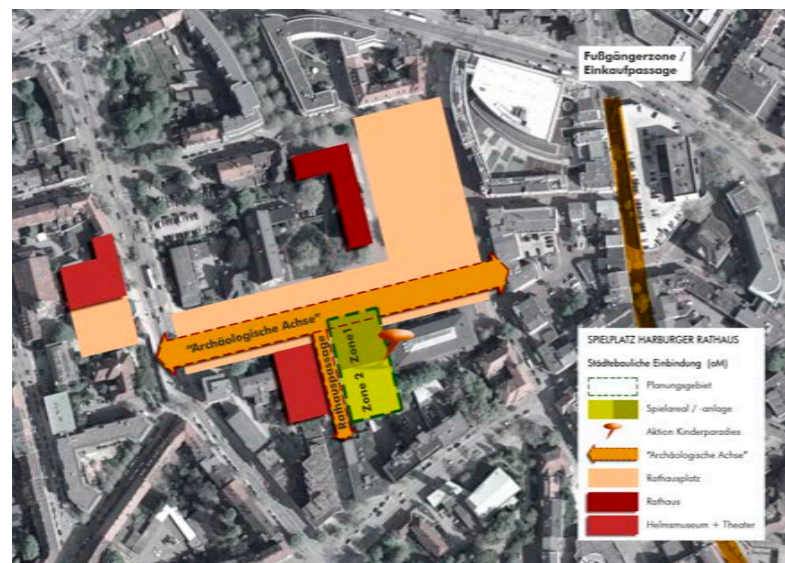
ABBILDUNGEN rechts: Archäologische Achse begleitet von repräsentativen Stauden- und Gehölzpflanzungen



ABBILDUNG: Lageplan Spielplatz

## Einbindung in die Umgebung

Das Konzept wird zusätzlich durch ein museumspädagogisches Programmangebot an den Wochenenden und in den Schulferien ergänzt und begleitet. In Ergänzung zu den „indoor-Aktivitäten“ finden auf dem Spielplatzgelände Angebote der experimentellen und praktischen Archäologie statt, die nur im Freigelände möglich sind. Zielgruppen sind Schulklassen, Kitas, Geburtstagsgruppen und Teilnehmer an Ferienprogrammen. Ausgrabungen mit Kindern, Vermessungsübungen an archäologischen und historischen Objekten, der Aufbau von Steinzeitzelten, der Bau und die Inbetriebnahme von Lehmbacköfen, Feuermachen auf Steinzeitart und Kochen sind nur ein paar der möglichen und geplanten Aktivitäten, welche die Verbindung Museum und Spielplatz lebendig werden lassen. Die Aktion Kinderparadies fördert mit seinen Bewegungsangeboten die Elementarentwicklung der Kinder.



Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Hamburg-Harburg  
 Planung und Realisierung: 2007 - 2008  
 Baukosten KGR 500: 255.000 EUR  
 Gudrun Lang Freie Landschaftsarchitektin

## Konzeption

Der Entwurf versteht sich als Fortsetzung des museumspädagogischen Konzeptes im Außenraum. Es handelt sich um einen Themenspielfeld. Hier sollen auf verschiedenen Informationsebenen Inhalte zum Thema Archäologie spielerisch vermittelt werden. Die Intention einer durchgehenden Achse, wie sie zwischen Museums- und Rathausplatz im Zentrum von Harburg besteht, findet auch hier ihre Entsprechung. Exponate (in Kopie) aus dem Museumsbestand sind in die neu gestalteten Spielflächen integriert und stellen somit einen unmittelbaren Bezug zu den Ausstellungsräumen des Helmsmuseums dar.

## Raumgliederung

Alterszonen fördern einen reibungslosen Spielablauf:

**Zone I** - Altersgruppe 1-5 Jahre ist der von dem Verein AKTION KINDERPARADIES e.V. betreute nordöstliche Bereich mit Spielhaus, Garten und Ruhebereich mit Hängematten, Höhle, Feuerstelle, Sand-/Wasserbaustelle, Kleinkinderschaukeln.

**Zone II** - Altersgruppe 6-12 Jahre ist ein frei zugänglicher, offener Bereich mit Mammut (Freifallrutsche) als Maskottchen, Spielböschung, Drehscheibe, sowie div. Ausstattungselementen wie Kletterbäume, Balancierseilen.

**Archäologische Achse**  
 Unter dem alten Baumbestand findet jeder seinen persönlichen Rückzugsort. Das Spielterrain liegt ca. 1,0 m tiefer als die umliegenden Verkehrs- und Aufenthaltsflächen und kann deshalb gut von allen Seiten überblickt und von Eltern beaufsichtigt werden. Hier finden zu jeder Tageszeit rege Kommunikation und Blickkontakte statt.





Folgende Inhalte werden unter dem Motto „Reise in die Steinzeit“ behandelt und für Kinder spielerisch erlebbar gemacht:

- Archäologische Ausstellung inside/outside (Ammoniten, Feuersteine u.a.)
- Archäologische Baustelle mit Archäo-Pfad
- Feuerstelle
- Von der Höhle zum Wohnhaus
- Mammut – Mammutbaum
- Thema Neandertaler als Bildmotiv am Spielhaus

Verwendung finden überwiegend natürliche, ortstypische Materialien, die im Bezug zu dem Thema Steinzeit stehen. Zu nennen sind:

- Ringwälle – Findlingsmauern
- Sekundäre Wege- und Platzflächen – wassergebundene Wegedecke
- Fallschutzflächen – Rindenmulch, Fallschutzkies
- Böschungsbereiche – wassergebundene Wegedecke
- Sandflächeneinfassungen – Betonpflaster/Naturstein
- Spielhöhle – Spritzbeton mit Abdeckung aus Robinienholz
- Spielgeräte – geschältes Robinienholz mit Lasur

Das gesamte Areal um den Harburger Spiel- und Rathausplatz verfügt über einen sehr wertvollen Altbaumbestand und großzügige Stauden- und Gehölzflächen, die ganzjährig aufgrund der repräsentativen Lage intensiv gepflegt werden. Dieser Bestand wurde behutsam in die Planung integriert.

In Ergänzung des Konzeptes wurde ein Mammutbaum auf dem Spielareal gepflanzt. Zahlreiche Fossilfunde belegen, dass die Mammutbäume in der Tertiärzeit weit verbreitet waren. Sie beeindruckten außerdem durch Habitus und Größe.



ABBILDUNGEN links:  
Eingangsbereich,  
Mammut,  
Jugendbereich mit  
Kletterseilen,  
Spielhöhle

ABBILDUNGEN rechts:  
Spielhütte mit  
Feuerstelle,  
Sand- und Aus-  
grabungsfläche mit  
Spaten, Bleistift und  
Zollstock; Markierungs-  
nadeln kennzeichnen  
wichtige Fundorte